EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 06.11.2019 floatend Uhr | Florian Schmitz-Kahmen

Sommerloch

Heute wird er entweder 45 oder 67 Tage alt. Je nachdem, ob man meteorologisch oder kalendarisch zählt. Der Herbst. Für mich dauert er aber gefühlt schon viel länger Klar, auch der Herbst hat seine sonnigen Tage – aber ich vermisse den Sommer. Hätte ihn gerne zurück.
Und damit meine ich nicht nur den Sonnenschein, unbeschwerte Ferienzeit und lange Abende draußen mit Freunden. Was ich ganz besonders vermisse, ist das so genannte Sommerloch.

Ja, ich vermisse die Zeit, wo weite Teile dieser Welt einfach mal entschleunigen. Keine, oder zumindest viel weniger politische Streitdebatten; keine Meldungen über das Brexit-Chaos. Eine Zeit, wo die größte Schreckensmeldung darin besteht, dass eine Schlange aus einem Terrarium entwichen ist. Und deswegen fände ich es toll, wenn sich die Menschen darauf verständigen würden, dass es mitten im Herbst, heute zum Beispiel, einen Weltsommerlochtag gäbe, an dem einfach nichts passiert.

Naiv? Ja! So einen Tag wird es nie geben. Und den hat es auch noch nie gegeben. Auch letzten Sommer nicht. Und trotzdem: ich möchte weder heute, noch an irgendeinem anderen Tag in ein depressives Herbstloch plumpsen. Ich möchte mich mit einer guten Portion Gottvertrauen über das freuen, was mein Leben reich und kostbar macht. Das macht mich stark. Auf jeden Fall stark genug, dass ich die Augen vor all den Missständen dieser Welt nicht verschließen muss. Und deswegen ist heute mein ganz persönlicher Weltsommerlochtag!
Sprecher: Daniel Schneider
Redaktion: Daniel Schneider